

HALBJAHRES- BERICHT

2022

Beiersdorf

Inhalt

ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick	3
Die Beiersdorf Aktie	4

ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern	6
Ertragslage Unternehmensbereiche	7
Vermögenslage Konzern	10
Finanzlage Konzern	11
Mitarbeitende	12
Chancen und Risiken	12
Ausblick 2022	13

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung	15
Gesamtergebnisrechnung	15
Bilanz	16
Kapitalflussrechnung	17
Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Segmentberichterstattung	19
Anhangangaben	20
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	22
Versicherung des Vorstands	23

Geschäftsentwicklung im Überblick

Ganzjahresausblick unverändert nach starkem ersten Halbjahr

- Konzern Umsatz wächst organisch um 10,5 %
- Consumer Umsatz organisch um 11,7 % über Vorjahr
- tesa Umsatz liegt organisch um 5,4 % über Vorjahr
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte im Konzern liegt bei 15,9 %

Prognose für 2022

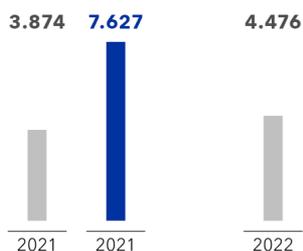
- Umsatzwachstum Consumer im mittleren einstelligen Bereich (oberes Ende)
- Operative EBIT-Umsatzrendite Consumer leicht über Vorjahresniveau
- Umsatzwachstum tesa im unteren bis mittleren einstelligen Bereich
- Operative EBIT-Umsatzrendite tesa deutlich unter Vorjahresniveau

Beiersdorf auf einen Blick

		01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2022
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	3.874	4.476
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	16,2	10,5
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	12,3	15,5
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	3.101	3.638
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	13,6	11,7
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	9,4	17,3
Umsatz tesa	(in Mio. €)	773	838
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	28,2	5,4
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	25,7	8,4
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	595	710
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	565	697
Ergebnis nach Steuer	(in Mio. €)	404	505
Umsatzrendite nach Steuer	(in %)	10,4	11,3
Ergebnis je Aktie	(in €)	1,74	2,18
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	562	669
Investitionen	(in Mio. €)	165	826
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	134	147
Mitarbeitende	(Anzahl am 30.06.)	20.465	21.300

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €

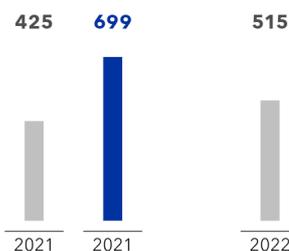
UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)



WACHSTUM IN % **16,2** **9,7** **10,5**

■ 01.01. - 30.06. ■ Gesamtjahr

ERGEBNIS NACH STEUERN (IN MIO. €) - OHNE SONDEREFFEKTE



UMSATZRENDITE
NACH STEUERN IN % **11,0** **9,2** **11,5**

■ 01.01. - 30.06. ■ Gesamtjahr

Die Beiersdorf Aktie

Im ersten Halbjahr 2022 standen die Kapitalmärkte weltweit stark unter Druck. Nachdem es zu Beginn des Jahres nach einer allmählichen Normalisierung des Lebens nach der Pandemie ausgesehen hatte, überschattete der Krieg in der Ukraine sehr schnell alle positiven Entwicklungen. Hieraus erwuchsen weitreichende Inflations Sorgen, befördert durch Verknappungen und Preissteigerungen an den ohnehin bereits auf hohem Niveau handelnden Rohstoffmärkten. Verbunden mit immer noch hohen Transportkosten wurden im ersten Halbjahr sowohl in Europa als auch den USA signifikante Inflationsraten gemeldet. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, beschlossen die Zentralbanken eine Änderung ihres Kurses der Niedrigzinspolitik und kündigten erste Zinsschritte in den nächsten Quartalen an. Auch aufgrund der Abhängigkeit Europas von Russland im Energiesektor hatte sich die Gefahr einer Rezession in den letzten Monaten verstärkt; dies wurde von der Mehrheit der Marktindizes reflektiert. Entsprechend entwickelte sich der DAX mit -20% im ersten Halbjahr 2022 stark negativ.

Der Ölpreis bildete als globaler Indikator für Rohstoffkosten diese Entwicklung ab und verteuerte sich im Laufe des Halbjahres, jedoch insbesondere seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine deutlich. Der Kurs des US-Dollars zum Euro spiegelte die angespannte Situation in Europa ebenfalls wider; im Laufe dieses Jahres konnte der US-Dollar stark aufwerten und bewegte sich zum Ende des ersten Halbjahres in Richtung Parität zum Euro.

Die Beiersdorf Aktie hingegen konnte sich in diesem schwierigen Umfeld sehr gut behaupten. Die Aktie fiel zwar ebenso wie der Gesamtmarkt kurz nach dem Beginn der militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine auf ein Zwischentief. Nach Bekanntgabe der Umsatzzahlen für das erste Quartal wurde dann aber deutlich, dass der Wunsch nach Rückkehr zur Normalität stark und damit die Nachfrage in den Mobilitäts- und Tourismus-Kategorien wie Deodorants, Lippen- oder Sonnenpflege signifikant gestiegen war. Darüber hinaus machten sich die Investitionen im Gesichtspflegebereich zunehmend bezahlt, so dass auch dort starke Ergebnisse erzielt werden konnten.

Spätestens am 9. Juni 2022, an dem der Kapitalmarkttag in der Firmenzentrale in Hamburg stattfand, zeichnete sich ab, dass sich diese Trends auch im zweiten Quartal fortsetzten. Zahlreiche Analyst*innen und Investor*innen konnten dabei vor Ort das Beiersdorf-Management näher kennenlernen. An diesem Tag präsentierte der Vorstand neben tiefgehenden strategischen Einblicken auf Markenebene auch den mittelfristigen Ausblick mit einer Steigerung der Rentabilität im Consumer-Bereich; diese Informationen wurden vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen. Der Aktienkurs bewegte sich dann bis zum Ende des zweiten Quartals auf einem Niveau von knapp unter EUR 100. Im Zuge der guten Entwicklung der Beiersdorf Aktie im Verlauf des ersten Halbjahres – insbesondere im deutlich negativen Marktumfeld – gelang Mitte Juni der Wiederaufstieg in den DAX.

Die ordentliche Hauptversammlung am 14. April 2022 fand dieses Jahr bereits zum dritten Mal rein virtuell statt und wurde live aus der Firmenzentrale in Hamburg übertragen. Erstmals in der Geschichte von Beiersdorf war die Veranstaltung nicht nur für die Aktionär*innen zugänglich, sondern konnte auch öffentlich verfolgt werden. Rund 500 Zuschauer*innen nahmen auf diese Weise an der diesjährigen Hauptversammlung teil.

Die Beiersdorf Aktie schloss das erste Halbjahr 2022 bei einem Kurs von 97,48 Euro und lag damit 7,9 % über dem Jahresendkurs 2021.

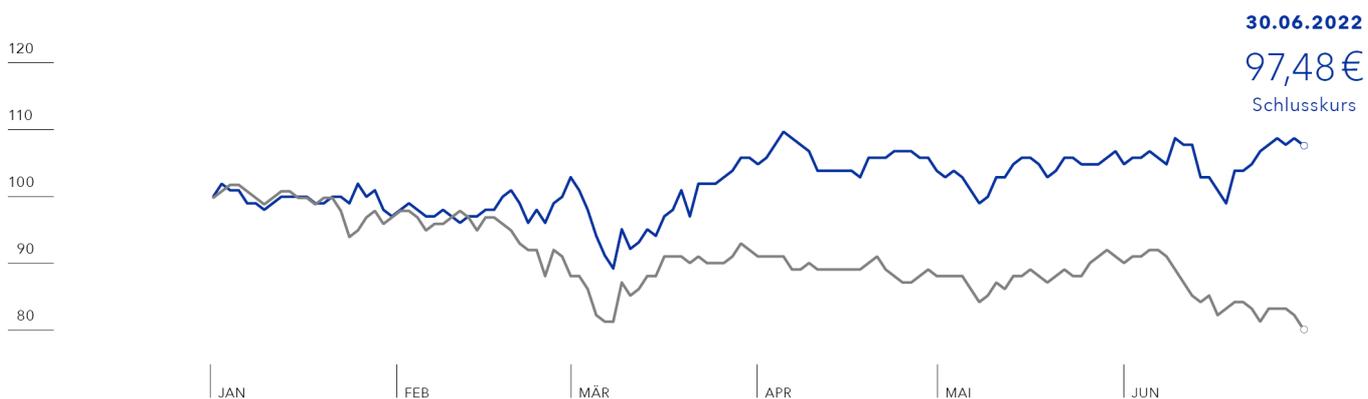
KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2021	2022
Ergebnis je Aktie zum 30.06.	(in €)	1,74	2,18
Marktkapitalisierung zum 30.06.	(in Mio. €)	25.641	24.565
Schlusskurs zum 30.06.	(in €)	101,75	97,48
Höchstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	103,25	99,36
Tiefstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	81,90	80,64

ENTWICKLUNG DER BEIERSDORF AKTIE

01.01.-30.06.2022 / relative Veränderung in %

Beiersdorf DAX



Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- Konzernumsatz mit 4.476 Mio. € über dem Vorkrisenniveau
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte erreicht 15,9 %
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 505 Mio. €

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2022	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	1.885	2.038	8,1	7,5
Amerika	776	1.067	37,3	20,0
Afrika/Asien/Australien	1.213	1.371	13,1	8,9
Gesamt	3.874	4.476	15,5	10,5

Beiersdorf hat seinen Wachstumskurs im ersten Halbjahr fortgesetzt. Der Konzernumsatz konnte im ersten Halbjahr 2022 organisch um 10,5 % gesteigert werden. Nominal stieg der Konzernumsatz um 15,5 % und erreichte 4.476 Mio. € (Vorjahr: 3.874 Mio. €). Im Unternehmensbereich Consumer stieg der Umsatz organisch um 11,7 %, im Unternehmensbereich tesa um 5,4 %.

In **Europa** wurde ein organisches Umsatzwachstum von 7,5 % erzielt. Nominal erreichte der Umsatz 2.038 Mio. € (Vorjahr: 1.885 Mio. €), 8,1 % über dem Vorjahr. In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 20,0 %. Nominal wurde ein Umsatzwachstum von 37,3 % über dem Vorjahr auf 1.067 Mio. € (Vorjahr: 776 Mio. €) erzielt. In der Region **Afrika/Asien/Australien** konnte ein organisches Umsatzwachstum von 8,9 % erreicht werden. Nominal stieg der Umsatz um 13,1 % auf 1.371 Mio. € (Vorjahr: 1.213 Mio. €).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2022	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	3.874	4.476	15,5
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.614	-1.937	19,9
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.260	2.539	12,4
Marketing- und Vertriebskosten	-1.279	-1.439	12,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-134	-147	9,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-238	-253	6,1
Sonstiges betriebliches Ergebnis*	-14	10	—
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	595	710	19,4
Sondereffekte	-30	-13	—
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	565	697	23,4
Finanzergebnis	-24	9	—
Ergebnis vor Steuern	541	706	30,6
Ertragsteuern	-137	-201	46,6
Ergebnis nach Steuern	404	505	25,1
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,74	2,18	—

*An dieser Stelle beinhaltet das sonstige betriebliche Ergebnis keine Sondereffekte.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erreichte 710 Mio. € (Vorjahr: 595 Mio. €). Neben dem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse über alle Regionen hinweg, schlugen sich die im Verhältnis zum Umsatz gestiegenen Kosten der umgesetzten Leistung negativ auf das betriebliche Ergebnis nieder. Gegenläufig dazu wirkten die positiven Effekte aus reduzierten Marketing- und Vertriebskosten sowie ein um 24 Mio. € verbessertes sonstiges betriebliches Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr. Die EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) für das erste Halbjahr 2022 lag bei 15,9 % (Vorjahr: 15,3 %).

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten. Die Sondereffekte in Höhe von 13 Mio. € (Vorjahr: 30 Mio. €) resultieren vollständig aus dem Consumer-Segment. Das EBIT nach Sondereffekten betrug 697 Mio. € (Vorjahr: 565 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite 15,6 % (Vorjahr: 14,6 %).

Das Finanzergebnis lag infolge der positiven Entwicklung des übrigen Finanzergebnisses bei 9 Mio. € (Vorjahr: -24 Mio. €).

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 505 Mio. € (Vorjahr: 404 Mio. €). Die Umsatzrendite nach Steuern betrug 11,3 % (Vorjahr: 10,4 %). Ohne Sondereffekte lag das Ergebnis nach Steuern bei 515 Mio. € (Vorjahr: 425 Mio. €), die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 11,5 % (Vorjahr: 11,0 %). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 2,18 € (Vorjahr: 1,74 €). Ohne Sondereffekte betrug es 2,22 € (Vorjahr: 1,83 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

UMSATZ CONSUMER (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2022	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	1.489	1.634	9,8	8,1
Westeuropa	1.211	1.328	9,7	8,3
Osteuropa	278	306	10,1	7,4
Amerika	662	927	40,0	23,8
Nordamerika	348	480	37,8	19,2
Lateinamerika	314	447	42,4	29,0
Afrika/Asien/Australien	950	1.077	13,3	8,9
Gesamt	3.101	3.638	17,3	11,7

Der Unternehmensbereich Consumer erreichte im ersten Halbjahr ein organisches Umsatzwachstum von 11,7 %. Umsätze der im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 erworbenen Unternehmen in Höhe von 1,1 Prozentpunkten sowie Wechselkurseffekte in Höhe von 4,5 Prozentpunkten erhöhten den Umsatz um 5,6 Prozentpunkte. Nominal konnte der Umsatz um 17,3 % auf 3.638 Mio. € (Vorjahr: 3.101 Mio. €) gesteigert werden.

Der **NIVEA**-Umsatz erhöhte sich organisch um 11,2 % gegenüber dem Vorjahr. Nominal stieg der Umsatz von NIVEA um 14,7 % auf 2.340 Mio. € (Vorjahr: 2.041 Mio. €). Der Bereich von **Derma** mit den Marken Eucerin und Aquaphor konnte seinen positiven Trend mit einem zweistelligen organischen Wachstum von 26,6 % fortsetzen. Nominal wuchs der Derma-Umsatz um 33,2 % auf 526 Mio. € (Vorjahr: 395 Mio. €). Auch der Bereich **Healthcare**, der im Wesentlichen das Pflastergeschäft abbildet, konnte gegenüber dem Vorjahr einen organischen Anstieg des Umsatzes um 14,9 % verzeichnen. Nominal wurde ein Umsatzwachstum von 17,9 % auf 140 Mio. € (Vorjahr: 119 Mio. €) erzielt. Die Marke **La Prairie** verzeichnete ebenfalls einen Umsatzanstieg von 1,8 %. Nominal wurde ein Wachstum von 9,5 % auf 328 Mio. € (Vorjahr: 299 Mio. €) erzielt.

Europa

In der Region **Europa** stieg der Umsatz organisch um 8,1 %. Nominal lag der Umsatz mit 1.634 Mio. € (Vorjahr: 1.489 Mio. €) um 9,8 % über dem Vorjahr.

In Westeuropa betrug das organische Umsatzwachstum 8,3 %, vor allem getrieben durch die gute Umsatzentwicklung in den Ländern Großbritannien, Italien und Spanien. Die Region Osteuropa konnte über alle Länder hinweg auch deutliche Umsatzanstiege erzielen und erreichte einen organischen Umsatzanstieg von 7,4 %. Das Geschäft von La Prairie konnte ebenfalls eine deutliche Steigerung der Umsätze in Europa verzeichnen.

Amerika

In der Region Amerika stieg der Umsatz organisch um 23,8 %. Nominal lag der Umsatz mit 927 Mio. € um 40,0 % über dem Vorjahreswert (662 Mio. €).

In **Nordamerika** konnte der Umsatz organisch um 19,2 % gesteigert werden. Dies wurde insbesondere getrieben durch ein starkes zweistelliges Wachstum des Coppertone-Sonnengeschäftes, sowie durch ein weiterhin anhaltendes Umsatzwachstum der Marken Eucerin und Aquaphor auf hohem Niveau. Auch La Prairie und die neu erworbene Marke Chantecaille konnten positiv zum Umsatz in Nordamerika beitragen. **Lateinamerika** verzeichnete mit 29,0 % ein besonders starkes Umsatzwachstum, getrieben durch zweistellige Wachstumsraten über alle Länder hinweg.

Afrika/Asien/Australien

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erzielte ein organisches Umsatzwachstum von 8,9 %. Nominal lag der Umsatz bei 1.077 Mio. € (Vorjahr: 950 Mio. €) um 13,3 % über dem Vorjahr. Besonders stark entwickelte sich der Umsatz in Südafrika, im Nahen Osten und in Indien. La Prairie zeigte sich vor allem bedingt durch die restriktive Null-COVID-Strategie in China rückläufig. Eucerin zeigte mit einem zweistelligen organischen Umsatzwachstum erneut eine starke Performance.

Als Sondereffekte wurden im Unternehmensbereich Consumer Restrukturierungsaufwendungen der Supply Chain-Organisation in Höhe von 7 Mio. €, Aufwendungen aus dem „Care-Beyond-Skin“-Programm in Höhe von 4 Mio. €, sowie sonstige Aufwendungen in Höhe von 2 Mio. € ausgewiesen, welche im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Integration des Chantecaille-Geschäfts entstanden sind.

Das EBIT ohne Sondereffekte zum Halbjahr lag bei 550 Mio. € (Vorjahr: 436 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite lag bei 15,1 % (Vorjahr: 14,1 %).

tesa

UMSATZ tesa (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2022	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	396	404	1,9	5,2
Amerika	114	139	21,8	10,8
Afrika/Asien/Australien	263	295	12,2	3,4
Gesamt	773	838	8,4	5,4

tesa konnte im ersten Halbjahr einen Umsatzzuwachs im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres erzielen. Organisch erhöhte sich der tesa Umsatz um 5,4 %. Wechselkurs- und Struktureffekte wirkten sich positiv aus und erhöhten das Wachstum um 3 Prozentpunkte. Nominal verzeichnete tesa damit ein Umsatzwachstum von 8,4 % auf 838 Mio. € (Vorjahr: 773 Mio. €).

Das Umsatzwachstum zeigte sich gegenüber einem starken Vorjahr und konnte trotz des wochenlangen Lockdowns in China und weiterhin bestehenden Verzögerungen in den globalen Lieferketten erzielt werden. tesa verzeichnete Umsatzzuwächse in beiden Bereichen. Im Bereich **Industry** trugen der Bereich Electronics in Asien, der industrielle Handel sowie Anwendungen für die Druckindustrie zur Umsatzsteigerung bei. Auch der Bereich **Consumer**, das tesa Geschäft mit den Endverbrauchern, konnte den Umsatz sowohl in Europa als auch in Lateinamerika steigern.

Das EBIT vor Sonderfaktoren im Unternehmensbereich tesa erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 auf 160 Mio. € (Vorjahr: 159 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite erreichte 19,1 % (Vorjahr: 20,5 %).

Vermögenslage Konzern

BILANZ (IN MIO. €)

Aktiva	31.12.2021	30.06.2021	30.06.2022
Langfristige Vermögenswerte	6.668	6.036	7.157
Vorräte	1.144	970	1.347
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.451	2.714	2.919
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.036	1.007	989
	11.299	10.727	12.412
Passiva	31.12.2021	30.06.2021	30.06.2022
Eigenkapital	6.894	6.622	7.716
Langfristige Rückstellungen	935	953	463
Langfristige Verbindlichkeiten	145	107	258
Kurzfristige Rückstellungen	582	519	578
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.743	2.526	3.397
	11.299	10.727	12.412

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber den Werten zum 30. Juni 2021 um 1.121 Mio. € auf 7.157 Mio. € insbesondere bedingt durch einen Anstieg der Sachanlagen und der langfristigen Wertpapiere. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr des Jahres 2022 bei 826 Mio. € (Vorjahr: 165 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 794 Mio. € (Vorjahr: 146 Mio. €) im Wesentlichen für die Chantecaille-Akquisition (573 Mio. €), für Standortsicherung und Erweiterung sowie für Kapazitätsausweitung in den Produktionsstätten, aber auch den Bau der neuen Konzernzentrale. Der Unternehmensbereich tesa investierte 32 Mio. € (Vorjahr: 19 Mio. €). Um unter anderem auf die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenfaktoren, wie begrenzte Verfügbarkeit von Materialien sowie Kostensteigerungen, zu reagieren und um die Lieferfähigkeit zu optimieren, erhöhten sich die Vorräte im Vergleich zum 30. Juni 2021 um 377 Mio. € auf 1.347 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 30. Juni 2021 um 205 Mio. € auf 2.919 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 451 Mio. €, 165 Mio. € weniger als zum Jahresende 2021. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 30. Juni 2021 um 291 Mio. € auf 1.875 Mio. €.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich gegenüber dem 30. Juni 2021 um 18 Mio. € auf 989 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten sowie lang- und kurzfristiger Leasingverbindlichkeiten) reduzierte sich gegenüber dem 30. Juni 2021 um 308 Mio. € auf 4.401 Mio. €. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten erhöhten sich um 233 Mio. € und betrugen zum Stichtag 510 Mio. €.

Die Summe der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierte sich im Vergleich zum 30. Juni 2021 um 339 Mio. € auf 721 Mio. €. In dieser Position sind enthalten die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, die sich im Wesentlichen durch die Erhöhung des Zinssatzes gegenüber dem 30. Juni 2021 um 558 Mio. € auf 278 Mio. € reduzierten. Ursächlich für den Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 3.397 Mio. € waren hauptsächlich die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 539 Mio. € sowie der Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 305 Mio. €.

FINANZIERUNGSSTRUKTUR (IN %)



■ Eigenkapital ■ Langfristiges Fremdkapital ■ Kurzfristiges Fremdkapital

Finanzlage Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2022
Brutto-Cashflow	562	669
Cashflow aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-165	-404
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	397	265
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-237	-264
Free-Cashflow	160	1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-174	-83
Sonstige Veränderungen	16	35
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2	-47
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	1.005	1.036
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	1.007	989

Der Brutto-Cashflow erreichte 669 Mio. € und lag damit um 107 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 404 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 165 Mio. €).

Der Erhöhung der Vorräte um 184 Mio. € sowie der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 635 Mio. € stand der Anstieg der Verbindlichkeiten und Rückstellungen um 415 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 265 Mio. € (Vorjahr: 397 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 264 Mio. € (Vorjahr: 237 Mio. €). Den Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 253 Mio. €, den Auszahlungen für Unternehmenserwerbe in Höhe von 513 Mio. € sowie den Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen in Höhe von 2 Mio. € standen Nettoeinzahlungen für den Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 426 Mio. € sowie Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 40 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag dadurch mit 1 Mio. € um 159 Mio. € unter dem Wert des Vorjahrs (160 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 83 Mio. € (Vorjahr: 174 Mio. €).

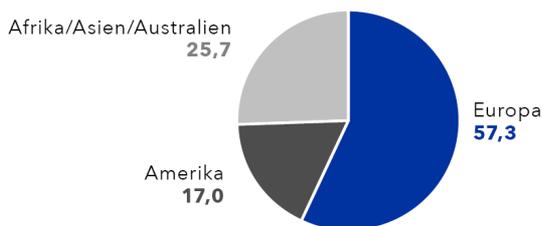
Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 989 Mio. € (Vorjahr: 1.007 Mio. €).

Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 30. Juni 2021 von 20.465 um 835 auf 21.300. Zum 30. Juni 2022 waren 16.337 Mitarbeitende im Unternehmensbereich Consumer und 4.963 Mitarbeitende bei tesa beschäftigt.

MITARBEITENDE NACH REGIONEN (IN %)

Stand 30.06.2022; insgesamt 21.300 Mitarbeitende



Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2021. Mit Ausnahme der sich bereits zum Ende 2021 abzeichnenden und in der ersten Hälfte 2022 fortgesetzten signifikanten Rohstoff- und Materialpreissteigerungen sowie der mit dem Krieg von Russland gegen die Ukraine aktuell zusammenhängenden und teils unmittelbar, teils auch nur mittelbar auf unsere Geschäftsentwicklung wirkenden Effekte, die wir in den aktuellen Verlautbarungen des Unternehmens bereits beschrieben haben (z.B. Quartals- und Ad-hoc-Mitteilungen), ergeben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken zum 30. Juni 2022.

Im Zusammenhang mit den obigen Effekten sei insbesondere hier nochmals erwähnt, dass Beiersdorf sich intensiv z. B. auf eine mögliche Einschränkung der Erdgaslieferungen vorbereitet, um Produktionsausfälle zu vermeiden. Das Unternehmen hat einen Krisenstab gebildet, der bereits seit Mai 2022 intensiv an der operativen und technischen Realisierung von Backup-Szenarien arbeitet. Beiersdorf bezieht Erdgas und Biogas aus dem deutschen Verbundnetz. Wir gehen derzeit davon aus, dass die Gasversorgung nicht komplett eingestellt wird, sondern die Anbieter das Angebot reduzieren. In diesem Fall wären wir in der Lage, Engpässe durch verschiedene technische Maßnahmen zu überbrücken und so Einschränkungen der Produktion zu minimieren. Wir müssen aber davon ausgehen, dass es darüber hinaus in unserer Lieferkette zu Engpässen und Unterbrechungen kommen wird.

Ausblick 2022

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren*

Negative makro-ökonomische Ereignisse in der ersten Hälfte dieses Jahres führten zu einem deutlichen Anstieg der Inflation und belasteten das Wachstum merklich. Der Privatsektor konnte diese Turbulenzen zum Teil abfedern und das globale Wachstum vorantreiben, indem die privaten Haushalte den Kaufkraftverlust aufgrund der steigenden Inflation durch eine Senkung ihrer Sparquote auffingen. Gleichzeitig haben die Unternehmen von hohen Gewinnen und niedrigen Lagerbeständen profitiert, was sich positiv auf die Investitionsausgaben und die Zahl der Neueinstellungen auswirkte. Insbesondere die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sowie eine mögliche Schwächung der US-Wirtschaftsleistung infolge der Zinserhöhung der amerikanischen Zentralbank bringen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft jedoch ein hohes Maß an Unsicherheit mit sich.

Angesichts des Krieges in der Ukraine dürften die Energiepreise in **Europa** bis auf Weiteres hoch bleiben. Gleichzeitig bleibt das Warenangebot durch die andauernden Material- und Lieferengpässe beschränkt. In der Zukunft dürfte es zwar wieder zu weniger Störungen der Lieferketten kommen, die Straffung der Geldpolitik und eine mögliche Rezession in den USA könnte eine Belebung der Konjunktur jedoch verhindern. Sollten die russischen Gaslieferungen gestoppt werden, wäre eine Rezession denkbar.

Der massive Anstieg der Preise von Energie und weiteren Produkten wirkt sich negativ auf die Kaufkraft der privaten Haushalte aus. Gleichzeitig bremsen die weltweiten Material- und Lieferengpässe die Wirtschaftsleistung zunehmend. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hinterlässt auch in dieser Hinsicht deutliche Spuren und verstärkt diesen Effekt. Derzeit ist keine merkliche Abschwächung des vorherrschenden Preisdrucks abzusehen, sodass auch auf längere Sicht von einem hohen Inflationsdruck auszugehen ist.

Für die **USA** trüben die hohen Teuerungsraten sowie die starke Leitzinserhöhung der amerikanischen Zentralbank die Stimmung in der Privatwirtschaft deutlich. Globale Lieferkettenprobleme und explodierende Energie- und Rohstoffpreise wirken sich negativ auf die Wirtschaftsentwicklung aus. Positive Effekte sind insbesondere im privaten Verbrauch zu beobachten, der aktuell von einem starken Arbeitsmarkt profitiert. Dennoch dürften die Zinserhöhungen der US-Notenbank eine Rezession der US-Wirtschaft auslösen. Von einer Erholung der Teuerungsrate auf ein Niveau vor der Pandemie ist momentan mittelfristig nicht auszugehen.

Bedingt durch die Omikron-Variante und weiterhin anhaltenden Lieferengpässe kam die wirtschaftliche Erholung Anfang 2022 in **Japan** zu einem Stillstand. Ein gegenläufiger positiver Effekt wird aus der aufgestauten Nachfrage und der Unterstützung durch die Politik erwartet. Ein in Zukunft nachlassender Druck auf die Lieferketten sollte das Wachstum weiterhin begünstigen. Längerfristig dürfte sich das Wirtschaftswachstum jedoch verlangsamen und dem weltwirtschaftlichen Trend entsprechen.

In den **Wachstumsmärkten** ist die Marktstimmung und die Wirtschaftstätigkeit gedämpft. Ein erneuter monatelanger Lockdown in Shanghai wirkte sich negativ auf den privaten Verbrauch aus. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die chinesische Regierung weiterhin an der Null-COVID-Politik festhalten wird, sodass eine Abriegelung von Wohngebieten und ganzen Städten beim Auftreten von COVID-19-Fällen nicht ausgeschlossen werden kann. In Russland bleibt die Lage aufgrund des Krieges in der Ukraine erheblich angespannt. Dieses belastet die Wirtschaftsentwicklung schwer. Im Nahen Osten werden die Aussichten aufgrund steigender Rohstoff- und Lebensmittelkosten getrübt. Kompensierende Effekte sind hingegen in Öl exportierenden Ländern zu verzeichnen, die von der aktuellen Preisentwicklung profitieren. In Indien dämpfen die gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise den Ausblick für den privaten Konsum. Auch in Brasilien wirken sich die hohe Inflation sowie die steigenden Leitzinsen negativ auf die inländische Nachfrage aus.

Geschäftsentwicklung

Aufgrund der dargestellten Herausforderungen in fast allen Teilen der Welt und der daraus resultierenden außergewöhnlich hohen Unsicherheit hinsichtlich der Zukunftsaussichten für die Geschäftsentwicklung ist unsere Prognosefähigkeit weiterhin wesentlich beeinträchtigt.

Vor dem Hintergrund dieser erwarteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht Beiersdorf weiterhin für das Geschäftsjahr 2022 im Unternehmensbereich **Consumer** von einem über der Marktentwicklung liegenden Umsatzwachstum am oberen Ende des mittleren einstelligen Bereichs aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts ohne Sondereffekte wird leicht über dem Vorjahresniveau erwartet.

Im Unternehmensbereich **tesa** gehen wir für 2022 weiterhin von einem Umsatzwachstum im unteren bis mittleren einstelligen Bereich aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts ohne Sondereffekte wird deutlich unter Vorjahr liegen.

Auf Basis der Prognose der beiden Unternehmensbereiche ergibt sich für den **Konzern** weiterhin ein erwartetes Umsatzwachstum am oberen Ende des mittleren einstelligen Bereichs. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns erwarten wir auf Vorjahresniveau.

Hamburg, 1. August 2022
Beiersdorf AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO.€)	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2022
Umsatzerlöse	3.874	4.476
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.614	-1.937
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.260	2.539
Marketing- und Vertriebskosten	-1.279	-1.439
Forschungs- und Entwicklungskosten	-134	-147
Allgemeine Verwaltungskosten	-238	-253
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-44	-3
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	565	697
Zinserträge	14	15
Zinsaufwendungen	-5	-4
Pensionsergebnis	-4	-5
Übriges Finanzergebnis	-29	3
Ergebnis vor Steuern	541	706
Ertragsteuern	-137	-201
Ergebnis nach Steuern	404	505
Davon entfallen auf:		
– Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG	395	495
– Anteile ohne beherrschenden Einfluss	9	10
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,74	2,18

Gesamtergebnisrechnung

(IN MIO. €) *	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2022
Ergebnis nach Steuern	404	505
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	15	118
Marktbewertung Cashflow Hedges	-8	-11
Marktbewertung Wertpapiere	-1	-11
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	24	140
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	114	372
Neubewertung leistungsorientierter Verpflichtungen	107	372
Marktwertveränderung der erfolgsneutral bewerteten Eigenkapitalanteile	7	—
Sonstiges Ergebnis	129	490
Gesamtergebnis	533	995
Davon entfallen auf:		
– Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG	525	986
– Anteile ohne beherrschenden Einfluss	8	9

* netto nach Steuern

Bilanz

(IN MIO. €)			
	31.12.2021	30.06.2021	30.06.2022
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	538	539	1.141
Sachanlagen	1.845	1.706	2.036
Langfristige Wertpapiere	3.937	3.468	3.657
Sonstige langfristige Vermögenswerte	56	54	58
Latente Steueransprüche	292	269	265
Langfristige Vermögenswerte	6.668	6.036	7.157
Vorräte	1.144	970	1.347
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.306	1.584	1.875
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	124	77	131
Ertragsteuerforderungen	207	187	195
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	198	193	267
Wertpapiere	616	673	451
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.036	1.007	989
Kurzfristige Vermögenswerte	4.631	4.691	5.255
	11.299	10.727	12.412
Passiva			
Anteile der Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG	6.871	6.605	7.698
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	23	17	18
Eigenkapital	6.894	6.622	7.716
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	808	836	278
Sonstige langfristige Rückstellungen	127	117	185
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	106	90	104
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1	1	1
Latente Steuerverbindlichkeiten	38	16	153
Langfristiges Fremdkapital	1.080	1.060	721
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	582	519	578
Ertragsteuerverbindlichkeiten	160	176	187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.973	1.807	2.346
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	501	410	715
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	109	133	149
Kurzfristiges Fremdkapital	3.325	3.045	3.975
	11.299	10.727	12.412

Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2022
Ergebnis nach Steuern	404	505
<i>Überleitung zwischen Jahresüberschuss und Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</i>		
Ertragsteuern	137	201
Finanzergebnis	24	-9
Auszahlungen für Ertragsteuern	-150	-170
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	137	136
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	11	21
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1	-15
Brutto-Cashflow	562	669
Veränderung der Vorräte	31	-184
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögens	-414	-635
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	218	415
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	397	265
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-165	-253
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Zahlungsmittel)	—	-513
Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen	—	-2
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-501	-17
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	9	38
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften (abzgl. abgegangener Zahlungsmittel)	—	2
Einzahlungen aus dem Verkauf von assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	8	—
Einzahlungen aus dem Verkauf/der Endfälligkeit von Wertpapieren	389	443
Zinseinzahlungen	15	18
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	8	20
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-237	-264
Free-Cashflow	160	1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	80	322
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-20	-174
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-36	-31
Zinsauszahlungen	-3	-1
Sonstige Finanzauszahlungen	-21	-26
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-159	-159
Auszahlung Dividende an Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss	-15	-14
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-174	-83
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	16	35
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2	-47
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	1.005	1.036
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	1.007	989

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis									Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Unterschied aus der Währungsrechnung	Sicherungsinstrumente aus der Absicherung von Zahlungsströmen	Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumente	Erfolgsneutral bewertete Eigenkapitalanteile	Summe der Anteilseigner*innen	Anteil ohne beherrschenden Einfluss	
01.01.2021	252	47	6.283	-349	2	4	—	6.239	24	6.263
Gesamtergebnis der Periode	—	—	502	25	-8	-1	7	525	8	533
Umgliederungen	—	—	7	—	—	—	-7	—	—	—
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	—	—	-159	—	—	—	—	-159	—	-159
Dividende an Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	-15	-15
30.06.2021	252	47	6.633	-324	-6	3	—	6.605	17	6.622
01.01.2022	252	47	6.879	-300	-10	2	1	6.871	23	6.894
Gesamtergebnis der Periode	—	—	867	141	-11	-11	—	986	9	995
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	—	—	-159	—	—	—	—	-159	—	-159
Dividende an Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	-14	-14
30.06.2022	252	47	7.587	-159	-21	-9	1	7.698	18	7.716

* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Segmentberichterstattung

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

AUßENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2021		01.01. - 30.06.2022		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	3.101	80,0	3.638	81,3	17,3	11,7
tesa	773	20,0	838	18,7	8,4	5,4
Gesamt	3.874	100,0	4.476	100,0	15,5	10,5

EBITDA (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2021		01.01. - 30.06.2022		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	510	16,4	638	17,5	25,1	
tesa	192	24,9	195	23,3	1,6	
Gesamt	702	18,1	833	18,6	18,7	

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE) (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2021		01.01. - 30.06.2022		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	436	14,1	550	15,1	26,0	
tesa	159	20,5	160	19,1	1,0	
Gesamt	595	15,3	710	15,9	19,4	

BRUTTO-CASHFLOW (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2021		01.01. - 30.06.2022		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	401	12,9	514	14,1	28,2	
tesa	161	20,8	155	18,5	-3,7	
Gesamt	562	14,5	669	14,9	19,0	

Regionale Berichterstattung

AUßENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2021		01.01. - 30.06.2022		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	1.885	48,7	2.038	45,5	8,1	7,5
Amerika	776	20,0	1.067	23,8	37,3	20,0
Afrika/Asien/Australien	1.213	31,3	1.371	30,7	13,1	8,9
Gesamt	3.874	100,0	4.476	100,0	15,5	10,5

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE) (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2021		01.01. - 30.06.2022		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	319	16,9	397	19,5	24,7	
Amerika	81	10,5	86	8,0	5,3	
Afrika/Asien/Australien	195	16,0	227	16,5	16,5	
Gesamt	595	15,3	710	15,9	19,4	

Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Die Beiersdorf AG wird in den Konzernabschluss der maxingvest ag, Hamburg, einbezogen. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten im Bereich Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2021 angewandt.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Es haben sich bis zum 30. Juni 2022 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Konsolidierungskreis, Akquisitionen und Divestments

Mit dem Erwerb von 65 % der restlichen Anteile an der Swiss Cosmetics Production AG zu einem Kaufpreis von 7 Mio. € (7 Mio. CHF) hat die La Prairie Group AG ihre Beteiligung weiter aufgestockt und hält mit Wirkung zum 5. Januar 2022 100 % der Anteile. Unter Berücksichtigung der bisher gehaltenen Anteile beläuft sich der im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworbene Geschäfts- oder Firmenwert auf 10 Mio. € (10 Mio. CHF).

Bei der übernommenen Gesellschaft handelt es sich um einen Hersteller und Produzenten von Schweizer Premium-Kosmetik. Die Übernahme wird es La Prairie ermöglichen, die Produktion seiner edlen Hautpflegekollektionen am Schweizer Standort zu besitzen, die Effizienz in Produktion und Logistik zu steigern und besser auf unvorhergesehene Marktschwankungen zu reagieren.

Am 1. Februar 2022 übernahm Beiersdorf Chantecaille Beaute Inc. (USA), ein Unternehmen für Prestige-Kosmetik, zu 100 % für einen Kaufpreis von 529 Mio. € (USD 590 Mio). Der Kaufpreis ist vorläufig und kann sich aufgrund von vertraglich vereinbarten Kaufpreisanpassungen verändern. In Abhängigkeit von der zukünftigen Entwicklung des Chantecaille-Geschäfts kann sich der Kaufpreis in den nächsten drei Jahren um bis zu 90 Mio. € (USD 100 Mio) zusätzlich erhöhen. Der im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisaufteilung angesetzte Gesamtkaufpreis beträgt 573 Mio. € (USD 639 Mio.). Dieser ergibt sich aus einem Basiskaufpreis nach Kaufpreiseinpassungen von 528 Mio. € (USD 589 Mio.) und erfolgsabhängigen Kaufpreiskomponenten von 45 Mio. € (USD 50 Mio.), die mit ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet worden sind und erst in der Zukunft zur Zahlung fällig werden.

Chantecaille wurde 1997 gegründet und bietet innovative Hautpflege-, Duft und Kosmetikprodukte an, die auf pflanzlichen Inhaltsstoffen basieren. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in New York und ist weltweit vertreten, mit starker Präsenz in Nordamerika und Asien. Durch die Übernahme von Chantecaille erweitert Beiersdorf das Portfolio im Prestige-Kosmetiksegment und stärkt seine Position, insbesondere in den USA, China und Korea. Chantecaille wird bei Beiersdorf im Bereich Consumer als komplementäre Selektivkosmetikmarke geführt.

Die erworbenen Chantecaille-Gesellschaften trugen in der Zeit von Februar bis Juni 2022 mit 36 Mio. € Umsatzerlösen und einem betrieblichen Ergebnis (EBIT) unter Berücksichtigung von Sonder- und Erstkonsolidierungseffekten mit -1 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Für den gesamten Berichtszeitraum (6 Monate) der Chantecaille Gesellschaften würden sich die geschätzten Umsatzerlöse auf etwa 41 Mio.€ und das geschätzte betriebliche Ergebnis (EBIT) unter Berücksichtigung von Sonder- und Erstkonsolidierungseffekten auf etwa -2 Mio. € belaufen. Bei der Ermittlung dieser Beträge wurde angenommen, dass die vorläufig ermittelten Anpassungen der beizulegenden Zeitwerte, die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen wurden, auch im Falle eines Erwerbs am 1. Januar 2022 gültig gewesen wären.

Die Übernahme fand im Rahmen eines Share Deals statt. Im vorliegenden Zwischenabschluss sind Werte einer vorläufigen Kaufpreisallokation verarbeitet, da die Prüfung und Erstellung der für eine endgültige Kaufpreisallokation relevanten Informationen noch anhält. Der Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 465 Mio. € (USD 518 Mio.) umfasst den Wert der erwarteten

Geschäftspotenziale aus dem Erwerb der Gesellschaft. Für steuerliche Zwecke wird die Akquisition als Asset Deal behandelt und führt steuerlich zu abzugsfähigen Abschreibungsbeträgen in den USA; dies gilt auch für den erworbenen Geschäfts- und Firmenwert.

VORLÄUFIGE AUFTEILUNG DES KAUFPREISES FÜR DEN ERWERB VON CHANTECAILLE (IN MIO. €)

Gesamtkaufpreis	573
Vermögenswerte bewertet zum Zeitwert	58
Schulden bewertet zum Zeitwert	31
Markenrechte	61
Kundenstamm	24
Latente Steuerverpflichtung	4
Geschäfts- oder Firmenwert	465

Der Bruttobetrag der vertraglichen Forderungen beträgt 12 Mio. € (USD 13 Mio.) und entspricht dem beizulegendem Zeitwert, wobei davon ausgegangen werden kann, dass die vertraglich vereinbarten Beträge in voller Höhe vereinnahmt werden können. Zum Erwerbszeitpunkt wurden keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten identifiziert.

Zum Zweck eines Wertminderungstests werden die im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte ab dem Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns zugeordnet, die vom Geschäftspotenzial aus dem Unternehmenszusammenschluss profitieren und daraus resultierende Cashflows erwirtschaften. Im Rahmen der Chantecaille-Akquisition wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von 465 Mio. € (USD 518 Mio.) auf die neue zahlungsmittelgenerierende Einheit Chantecaille (bestehend aus den einzelnen Ländergesellschaften der Chantecaille-Gruppe) allokiert. Der aus dem Erwerb von Swiss Cosmetics Production AG entstandene Geschäfts- und Firmenwert von 10 Mio. € (CHF 10 Mio.) wurde auf die neue zahlungsmittelgenerierende Einheit La Prairie (bestehend aus den Einzelgesellschaften La Prairie Group Switzerland und La Prairie China) allokiert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die gezeigten Sonderfaktoren in der Ertragslage des Zwischenlageberichtes in Höhe von 13 Mio. € sind entsprechend wie im Vorjahr vollständig dem sonstigen betrieblichen Ergebnis zugeordnet.

Das Finanzergebnis lag infolge einer Verbesserung des übrigen Finanzergebnisses bei 9 Mio. € (Vorjahr -24 Mio. €). Wesentlicher Treiber für die Entwicklung war hierbei ein Effekt aus der Bewertung des Anlageportfolios im Rahmen des Risikomanagements im Vorjahr.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Der Anstieg der Neubewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen durch den Anstieg des Diskontierungszinssatzes zurückzuführen.

Erläuterungen zur Bilanz

Bezüglich der Struktur und weiteren Angaben zu unseren Finanzinstrumenten verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Es haben sich bis zum 30. Juni 2022 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Zum 30. Juni 2022 betrug der Buchwert der Wertpapiere der Kategorie "Zu fortgeführten Anschaffungskosten" (AC) 3.912 Mio. € (Vorjahr 4.334 Mio. €), der Kategorie "Ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert" (FVOCI) 177 Mio. € (Vorjahr 203 Mio. €) und der Kategorie "Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert" (FVPL) 19 Mio. € (Vorjahr: 16 Mio. €). Der beizulegende Zeitwert der Wertpapiere der Kategorie "Zu fortgeführten Anschaffungskosten" (AC) betrug 3.664 Mio. € (Vorjahr 4.358 Mio. €). Für die weiteren finanziellen Vermögenswerte und Schulden gibt es keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Buchwerten und ihren beizulegenden Zeitwerten zum 30. Juni 2022.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde im Dezember 2021 abgegeben und im April 2022 aktualisiert. Sie ist über unsere Internetseite WWW.BEIERSDORF.DE/INVESTOREN/CORPORATE-GOVERNANCE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG.HTML dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Beiersdorf Aktiengesellschaft

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Beiersdorf Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, Segmentberichterstattung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 2. August 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Janze
Wirtschaftsprüfer

Siemer
Wirtschaftsprüferin

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 1. August 2022

Beiersdorf AG

Der Vorstand



Vincent Warnery

Vorsitzender des Vorstands



Oswald Barckhahn

Mitglied des Vorstands



Astrid Hermann

Mitglied des Vorstands



Nicola D. Lafrentz

Mitglied des Vorstands



Zhengrong Liu

Mitglied des Vorstands



Grita Loeb sack

Mitglied des Vorstands



Ramon A. Mirt

Mitglied des Vorstands



Patrick Rasquinet

Mitglied des Vorstands

Finanzkalender

2022

27. Oktober

-

**Quartalsmitteilung
Januar bis September 2022**

2023

März

-

**Veröffentlichung
Geschäftsbericht 2022
Bilanzpressekonferenz
Finanzanalystenkonferenz**

April

-

Hauptversammlung

April

-

**Quartalsmitteilung
Januar bis März 2023**

August

-

Halbjahresbericht 2023

Oktober

-

**Quartalsmitteilung
Januar bis September 2023**

Impressum

Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48
20245 Hamburg, Deutschland

Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

Investor Relations

Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: investor.relations@beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet
www.beiersdorf.de

Hinweis

The Half-Year Report is also available in English on www.beiersdorf.com